

Die Rolle des Wettbewerbs und der Arbeitskollektive bei der sozialistischen Erziehung der Werktätigen

- Die weitere Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration als objektive Bedingung für die zunehmende Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft und jedes sozialistischen Landes
- Die Aufgaben des sozialistischen Staates bei der weiteren Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft
- Das Wesen des staatsmonopolistischen Kapitalismus. Das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in der BRD
- Die Verschärfung der ideologischen Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus. Die Aufgaben der Parteiorganisationen im Kampf gegen alle Erscheinungsformen der imperialistischen Ideologie

Die Bezirks- und Kreisleitungen organisieren zu den Themen des Zyklus Vorträge und Seminare.

G. Mit dem Erscheinen der „Einführung in die Geschichte der SED“ werden von den Kreisleitungen **Seminare** gebildet, die vor allem der gründlichen Vorbereitung der **Propagandisten für das Studium der Geschichte der SED** in den Grundorganisationen dienen sollen. Von den Kreisleitungen können **Seminare zur Aus- und Weiterbildung der Propagandisten** auf dem Gebiet des **dialektischen und historischen Materialismus** gebildet werden.

H. Wohnparteiorganisationen, die keine der genannten Zirkel oder Seminare bilden, können, gestützt auf die genannten Themenpläne, Schulungsabende durchführen. Die Kreisleitungen bestätigen diese Schulungsprogramme und unterstützen die Wohnparteiorganisationen mit Referenten oder Seminarleitern.



Die Bezirks- und Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen der Partei analysieren die Ergebnisse des Parteilehrjahres 1972/73 und beschließen die erforderlichen Maßnahmen zur Vorbereitung des Parteilehrjahres 1973/74. Sie sollen darauf gerichtet sein, die Wirksamkeit des Parteilehrjahres als Schulen der Theorie und des Austausches praktischer Erfahrungen, als Schulen für die Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie im täglichen Leben zu erhöhen. Dazu ist es erforderlich, daß die qualifizierte Durchführung des Parteilehrjahres überall ein fester Bestandteil der politischen Führungstätigkeit der **Leitungen** der Parteiorganisationen wird.

Für die weitere Erhöhung der Wirksamkeit der Führungstätigkeit auf diesem Gebiet ergeben sich vor allem folgende Aufgaben:

- Die inhaltlichen Probleme der marxistisch-leninistischen Bildungsarbeit sind noch stärker in den Mittelpunkt der Arbeit aller Kreisleitungen zu rücken. Die Ergebnisse der marxistisch-leninistischen Schulung der

Kandidaten, der Zirkel, Seminare und Vortragszyklen des Parteilehrjahres sollten in allen Grundorganisationen, Kreis- und Bezirksleitungen regelmäßig eingeschätzt werden,

- Die lebensnahe Vermittlung der marxistisch-leninistischen Theorie im Parteilehrjahr macht eine engere Verbindung der zu behandelnden Themen mit den politisch-ideologischen Aufgaben der Grundorganisationen erforderlich. Dazu gehört auch, daß die Propagandisten regelmäßig über die Beschlüsse der Partei und die sich daraus ergebenden konkreten Aufgaben für die Grundorganisationen, über aktuelle politische Fragen, den Stand der Planerfüllung und der Realisierung der Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb sowie über gesellschaftliche Entwicklungsprobleme im Bereich informiert werden. Die Anleitung zu den Themen des Parteilehrjahres muß darauf gerichtet sein, die Zirkel- und Seminarleiter zu befähigen, unsere marxistisch-leninistische Theorie wissenschaftlich fundiert, anschaulich und lebensverbunden zu vermitteln. Ihnen muß noch mehr geholfen werden, sich in der Argumentation und Polemik zu üben. Es sind noch größere Anstrengungen zu unternehmen, um neue Propagandisten zu gewinnen und auszubilden.

- Das Selbststudium ist und bleibt die Hauptmethode bei der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie durch die Mitglieder und Kandidaten der Partei, entscheidende Grundlage für die Herausbildung gefestigter sozialistischer Überzeugungen sowie für eine wirkungsvolle politische Massenarbeit. Grundlage des Studiums sind die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, die Dokumente des XXIV. Parteitagess der KPdSU, des VIII. Parteitagess und der Tagungen des ZK der SED sowie folgende Lehrmaterialien: „Lehrbuch Politische Ökonomie, Vorsozialistische Produktionsweisen“, „Einführung in die Politische Ökonomie des Kapitalismus“, „Geschichte der KPdSU“, „Einführung in den dialektischen und historischen Materialismus“, „Wissenschaftlicher Kommunismus“ und „Sozialismus — die, erste Phase der kommunistischen Produktionsweise“.

Besonders die Seminare und Vertragszyklen sollen das selbständige Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus durch die Teilnehmer noch stärker fördern.

Durch die gezielte Literaturpropaganda und einen die Bedürfnisse der Teilnehmer befriedigenden Literaturvertrieb ist das Interesse am Lernen, die Liebe zum Buch weiter zu fördern und der Einfluß auf das geistig-kulturelle Leben in den Grundorganisationen zu erhöhen.